



16. Oktober 2018

MEXIKO: DIE HONDURANISCHE KARAWANE IST KEINE SICHERHEITSBEDROHUNG, SONDERN EINE GRUPPE VON MENSCHEN MIT MENSCHENRECHTEN

Pressemitteilung

"Die mexikanische Regierung muss den Erzählungen von denen, die aus Honduras fliehen, zuhören und sie über ihr Recht, Asyl zu beantragen, informieren" sagte Amnesty International heute als Antwort auf die Nachricht, dass die mexikanische Regierung ihren Bundespolizei-chef an ihre Südgrenze beorderte, um das Eintreffen einer Karawane von über 1.600 Menschen aus Honduras, einschließlich Dutzender Familien und Kinder, zu erwarten.

"Mexikanische Behörden sollten nicht genau so vorgehen wie Trump und Menschen wie eine Sicherheitsbedrohung behandeln."

Erika Guevara-Rosas, Direktorin für Amerika von Amnesty International

"Diese Familien verdienen eine würdige und respektvolle Behandlung, um sicherzustellen, dass niemand illegal in Situationen zurückgebracht wird , in denen sie/er ernste Schäden aufgrund von Gewalt riskieren" sagt Erika Guevara-Rosas.

Amnesty International veröffentlichte vor kurzem einen [Bericht](#), der zeigt, dass die mexikanische Regierung daran scheitert, Vertragsverpflichtungen unter internationalem Recht zum Schutz derjenigen, die internationalen Schutz brauchen, zu erfüllen. Der Bericht fand heraus, dass 75% einer von Amnesty International beobachteten Menschengruppe, die von mexikanischen Migrationsbehörden inhaftiert worden waren, nicht über ihr Recht informiert waren, in Mexiko Asyl zu beantragen.

"Mexikanische Behörden müssen ihre Verpflichtungen unter internationalem Recht beachten und die Bedürfnisse jeder Person in der Karawane identifizieren, die Verhaftung von MigrantInnen um jeden Preis vermeiden und die Verhaftung von Kindern verbieten."

"Diese Familien verdienen eine würdige und respektvolle Behandlung, um sicherzustellen, dass niemand illegal in Situationen zurückgebracht wird , in denen sie/er ernste Schäden aufgrund von Gewalt riskieren."

Erika Guevara-Rosas



Migrieren ohne Papiere ist kein Verbrechen und viele dieser Menschen fliehen vor der Gewalt in ihren Heimatländern mit der Absicht, Asyl in Mexiko zu beantragen. Die Einreise dieser Personen nach Mexiko zu verbieten und sie nach Honduras zurückzuschicken wäre ein Bruch internationalen Rechts.

Weitere Informationen:

[Mexico isn't only a country where deportees are sent – it's also a country that deports people illegally](#) (News, 16 March 2018)

[USA: "You don't have any rights here"](#) (Report, 11 October 2018)

Unverbindliche Übersetzung:

El-Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

Mexico: Honduran caravan is not a security threat but a group of people with human rights

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/10/caravana-migrante-no-amenaza-de-seguridad/>

